



digi 4
under 6

#tricks

Digitale Bildung im Elementarbereich

Weiterbildung für Pädagog*innen

Konzept – Kurzfassung



Foto: © Kinderbüro Universität Wien



Inhalt

I. digi4under6#tricks – Überblick Projektinhalte und Ablauf	3
#Warum	3
#Was	4
#Wie	7
#Wer	8
II. digi4under6#tricks – Fachliche Grundlagen	9
Modellierung des Projekts	9
#1	9
#2	10
#3	10
#4	11
#5	11
Prinzipien der Nutzung digitaler Medien in elementaren Bildungseinrichtungen	12
Sicherheit und Datenschutz	12
Literaturverzeichnis	13
Impressum	13

I. digi4under6#tricks

– Überblick Projektinhalte und Ablauf

„Kinder sind heute früh im Internet unterwegs - das ist eine empirische Tatsache. Ob Kinder überhaupt online sein sollten und ab wann dies schädlich, sinnvoll oder gar notwendig ist, ist vor diesem Hintergrund keine realitätsnahe Fragestellung.

Die Kernfrage sollte vielmehr dahingehend ausgerichtet sein, mit welchen Kompetenzen sie dabei ausgestattet werden, wer sie begleitet und welche Rolle Personen und Institutionen jenseits des familiären Umfelds spielen können und sollen“

(DIVISI U9-Studie 2015, S.136).

Mit den Projekten digi4under6 und digi4under6#tricks unterstützen wir Pädagog*innen dabei, Medienbildung in ihre Arbeit zu integrieren, um Kinder an einen verantwortungsvollen, selbstbestimmten und kreativen Umgang mit Medien heranzuführen.



Foto: Charles Deluvio on Unsplash



Foto: Siahei Plashchynski on Unsplash



Foto: TK Hammonds on Unsplash

#Warum

Weiterbildungen zu digitaler Bildung bereits im Kindergarten?

Damit die 4-jährige Sara beruhigt einschlafen kann, schaut sie sich einige Folgen Peppa Pig auf YouTube an. Während Sara gerade einschläft, ist der 6-jährige Aleksandar noch unterwegs auf der Rennstrecke: Er „zockt“ Asphalt 9. Leon, gerade drei geworden, darf nach einem vollen Tag (Kindergarten bis 14:00 – danach baden inklusive Eis essen - einem kurzen Besuch auf dem Spielplatz, auf dem Jugendliche mit ihren Handys genervt haben und einer Autofahrt, bei der er Papas Handy erhalten hat, damit er sich nicht langweilt) heute etwas später zu Bett gehen, denn: Am Mittwoch ist stets FaceTime-Abend mit seiner Tante, die im Ausland lebt.

Sara, Aleksandar und Leon verkörpern exemplarisch, womit Kinder heute aufwachsen: Kindheit in einer sich zunehmend digitalisierenden Gesellschaft bedeutet, dass der überwiegende Teil der Mädchen und Buben bereits im Vorschulalter Erfahrungen mit und in der digitalen Welt macht.

Eindrucksvoll belegen dies ganz aktuell die Zahlen von Saferinternet.at zu Kindern von 0-6 Jahren und digitalen Medien. Im Durchschnitt gibt es 4-5 internetfähige Geräte pro Haushalt – wobei sich rund 72 Prozent der 0-6-jährigen Kinder zumindest gelegentlich mit internetfähigen Geräten beschäftigen. 22 Prozent der Kinder in diesem Alter verfügen bereits über ein eigenes Gerät. 17 Prozent der befragten Eltern geben an, dass ihr Kind schon einmal mit ungeeigneten Inhalten in Berührung gekommen ist. Dazu kommt, dass viele Eltern kaum Erfahrungen in der Medienerziehung mitbringen, da sie in ihrer Kindheit alles selbst erlernen mussten.¹

Kinder, Eltern, Pädagog*innen – (fast) alle nutzen digitale Medien und das Internet. Insofern verwundert es kaum, dass vor diesem Hintergrund der Bildungsauftrag an die Institutionen um eine Dimension erweitert wird: Digitale Bildung kommt auch im Kindergarten an. Denn – wie bereits ersichtlich wurde – werden die Erfahrungen der Kinder dichter und die Fragen der Eltern drängender.

Die zentralen Akteur*innen in diesem Zusammenhang sind die Elementarpädagog*innen – sie sind es, die die Kinder in ihrer Entwicklung professionell begleiten und unterstützen. Aufgrund der technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungsprozesse, die sich durch die fortschreitende Digitalisierung ergeben, kommt zunehmend der Arbeit mit den Jüngsten eine wichtige Rolle zu: Zum einen sollen Heranwachsende befähigt werden, sich in einer digitalisierten Welt zurechtzufinden, zum anderen können die pädagogischen Fachkräfte profitieren, indem sie Medien nutzen, um bestimmte Bildungsziele zu erreichen.

Ein Blick in die Bildungspläne

Der bundesweite BildungsRahmenPlan sowie der NÖ Bildungsplan weisen darauf hin, dass eine zeitgemäße elementare Bildung auch die Förderung der kindlichen Medienkompetenz umfasst. Diese soll Kinder befähigen, Medien zunehmend selbstgesteuert und kritisch zu nutzen.²

Kinder und Eltern sollen im verantwortungsvollen Umgang mit Medien durch Pädagog*innen unterstützt werden.³

Außerdem tragen pädagogische Institutionen dazu bei, Bildungsungleichheiten auszugleichen – diese Einsicht gilt auch in Bezug auf die Nutzung digitaler Tools und den Umgang mit ihnen, denn digitale Kompetenz wird mehr und mehr zu einer Voraussetzung für soziale Teilhabe. Daraus wird ersichtlich, dass eine gewisse Notwendigkeit besteht, Pädagog*innen Mut zu machen, sich mit diesem sensiblen Thema auseinanderzusetzen, differenzierte Zugänge kennenzulernen und eigene Haltungen zu entwickeln. Durch die Teilnahme am Projekt soll daher auch die medienpädagogische Begleitung von Kindern und die kompetente Unterstützung der Eltern gefördert werden.

Uns ist durchaus bewusst, dass digitale Bildung im frühpädagogischen Bereich ein kontroversielles Thema ist; unser Anliegen ist es, einen Vorschlag für Pädagog*innen zu machen, wie eine Annäherung an dieses Thema sensibel und kindzentriert erreicht werden kann. Insgesamt besteht unter Fachexpert*innen Konsens darüber, dass diesbezüglich ein erheblicher Entwicklungs-, Unterstützungs- und Qualifizierungsbedarf besteht: Hier wollen wir einen Beitrag leisten und freuen uns über Austausch!

1 Safer Internet Day Februar 2020: „Die Allerjüngsten (0-6 J.) & digitale Medien“, Pressegespräch, 6. 2. 2020

https://www.saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Projekt-Seiten/Safer_Internet_Day/Safer_Internet_Day_2020/Praesentation_PK_Safer_Internet_Day_2020.pdf

2 bundesweiter BildungsRahmenPlan, S. 15

3 NÖ Bildungsplan, Entwicklungsbegleitung im letzten Kindergartenjahr, S.26

Aus diesen Gründen richtet sich das Angebot von digi4under6#tricks gezielt an Elementarpädagog*innen: Mit einem Weiterbildungsangebot, das in Kenntnis der Praxis Rücksicht nimmt auf die Restriktionen des Berufsalltags (besonders Zeitmangel): Mittels „Coaching on the Job“ erhalten Pädagog*innen die Möglichkeit, direkt vor Ort – in ihrer Kindergruppe – an medienpädagogischen Aktivitäten teilzunehmen, die von Fachpersonal durchgeführt werden. Durch den „Blick über die Schulter“ werden die Pädagog*innen zunächst ganz unmittelbar und ohne zusätzlichen Zeitaufwand mit grundlegenden Methoden frühkindlicher Medienbildung vertraut gemacht und haben in Folge Gelegenheit, selbst mit Unterstützung des Mediencoaches ausgewählte Aktivitäten mit den Kindern durchzuführen.

Was

digi4under6#tricks

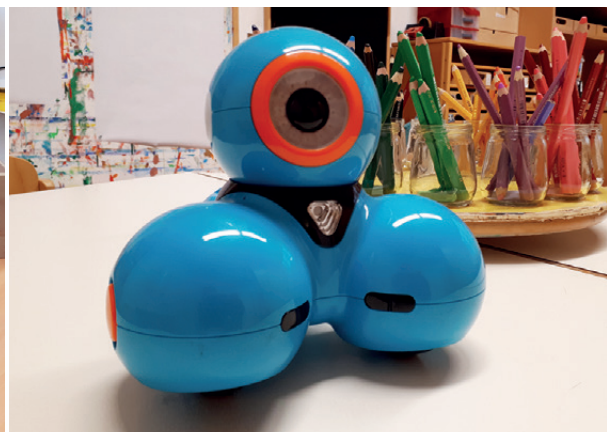
digi4under6#tricks unterstützt Pädagog*innen in 25 NÖ Kindergärten bei der kompetenten und sinnvollen Integration digitaler Medien in die pädagogische Praxis - ohne zusätzlichen Zeitaufwand. An vier Terminen besuchen Mediencoaches des Kinderbüros die Gruppe und setzen Angebote zur digitalen Bildung.

Das Projekt greift auf einen großen Grundstock bereits entwickelter Methodenbaukästen zur digitalen Bildung (www.digi4under6.at), die anhand des BildungsRahmenPlans mit Pädagog*innen entwickelt wurden und kosten- und werbefrei zur Verfügung stehen, zurück und gibt Wissen, Tricks und Kniffe an Pädagog*innen weiter, um ihnen einen praxisbezogenen, begleiteten Einstieg in die Bildungsarbeit mit digitalen Medien zu ermöglichen.

Auf einen Blick

digi4under6

- digitale Bildung kindgerecht und spielerisch aufbereitet
- 8 verschiedene Methoden-Baukästen (Geräusche & Musik – Malen & Zeichnen – Programmieren & Robotics – Sprachförderung und Zahlen – Fotografie – Sicherheit und Technik – Darstellen, Schauspiel & Video – Erzählen & Vorlesen). Erarbeitet in Anbindung an den bundesweiten BildungsRahmenPlan
- www.digi4under6.at: weitere Informationen, Einblick in die Methoden-Baukästen, Perspektiven von Expert*innen uvm.



digi4under6#tricks

- Einblick in die kreative, situative Umsetzung von Bildungsangeboten mit digitalen Medien im Kindergartenalltag
- Pädagog*innen erhalten an 4 Terminen Unterstützung von Mediencoaches
- zusätzliches abschließendes Online-Coaching
- Begleitende Materialien zur Elternarbeit
- Spiele- und App-Tipps
- kosten- und werbefrei
- Die technische Ausstattung stellt das Kinderbüro zur Verfügung.



„Digitale Bildung“ mag zunächst technisch und abstrakt klingen. Die Umsetzung in die Praxis aber zeigt, dass dies keineswegs so ist: die spielerischen, kindgerechten und kreativen Aktivitäten von digi4under6 animieren Kinder und Pädagog*innen, mittels **alltagstauglicher Materialien, technisch leicht einsetzbarer Anwendungen und pädagogischer Überlegungen im Zentrum**, ihre digitalen Kompetenzen zu erweitern. Der oft befürchteten Vereinzelung, die die Beschäftigung mit digitalen Medien mitunter mit sich bringt, setzt das Projekt etwas entgegen: **Gemeinschaftliche Aktivitäten werden forciert** und gefördert; kollaborative, **spielerische und kreative** pädagogische Ansätze können so durch den Einsatz digitaler Medien unterstützt werden. Das bedeutet insbesondere, dass eine **aktive Auseinandersetzung** mit Medien und Medieninhalten im Vordergrund steht (kreative Ausdrucksmöglichkeiten, kritische, angeleitete Reflexion, gezielte Informationsbeschaffung, ...) und nicht passiver Konsum diverser Spiel-Apps. Lernen Kinder bereits im Kindergarten beispielsweise Werbung von faktischen Inhalten zu unterscheiden, ist dies ein wichtiger Grundstock für kritische Mediennutzung in der Zukunft.

Aus der Praxis

Als Detektiv*innen machen sich die Kinder auf die Suche nach besonderen Gegenständen im Kindergarten und fotografieren diese aus unterschiedlichen Perspektiven – sie gestalten zu einem bekannten Bilderbuch einen eigenen Film – sie reflektieren spielerisch über ihre Medienheld*innen – sie erfahren in einer Bewegungsgeschichte wie es ist, ein Roboter zu sein u.v.m.





Fotos: © Kinderbüro Universität Wien

#Wie

Ablauf und Inhalte der Weiterbildung

Die teilnehmenden Gruppen/Pädagog*innen können Aktivitäten aus 8 verschiedenen Methoden-Baukästen wählen. Diese werden am vereinbarten Termin vom Mediencoach jeweils mit in die Gruppe gebracht.

Der Mediencoach ist für die Qualifizierung, Begleitung, Beratung und Unterstützung der Pädagog*innen in den Einrichtungen zuständig.

Überblick Coaching on the Job

4 Termine vor Ort im Kindergarten

1. **Termin:** Ein Mediencoach des Kinderbüros führt eine ausgewählte Aktivität aus den Methoden-Baukästen mit den Kindern durch, im Beisein der gruppenführenden pädagogischen Fachkraft
- 2.- 4. **Termin:** Mit Unterstützung eines Mediencoaches des Kinderbüros führt die gruppenführende pädagogische Fachkraft eine ausgewählte Aktivität aus den Methoden-Baukästen mit den Kindern durch
5. **Termin:** Online-Coaching nach einer Dauer von 3 Wochen, um eventuell auftretende Fragen und Anliegen zu besprechen

An jedem der 4 Präsenz-Termine gibt es zusätzlich zur konkreten Medienarbeit ein Schwerpunkt-Thema zu Theorie und Praxis der Medienbildung

Schwerpunkt-Themen

1. **Termin:** Schwerpunkt Fachwissen
2. **Termin:** Schwerpunkt Pädagogisch-psychologisches Wissen
3. **Termin:** Schwerpunkt Fachdidaktisches Wissen
4. **Termin:** Zusammenarbeit mit Eltern

Inhalt und Dauer der Besuche werden auf die Gruppe abgestimmt und im Voraus individuell festgelegt.

1-2 ausgewählte Methoden-Baukästen verbleiben auf Wunsch im Anschluss noch für weitere 3 Wochen in der Gruppe.

Abschließend erhält jede*r Teilnehmer*in eine Teilnahmebestätigung.

Ergänzend erhalten Pädagog*innen **Materialien zur Elternarbeit** (Leitfaden für ein Elterngespräch, Elternabend zu digitaler Bildung) sowie **Empfehlungen für geeignete Apps und Tools, die sich zur Anwendung in der frühpädagogischen Bildung eignen.**

Alle für das Projekt entwickelten Materialien sind unter www.digi4under6.at frei zugänglich.

Das Kinderbüro sorgt für die technische Ausstattung. Tablets, Drucker, Roboter werden den teilnehmenden Institutionen zur Verfügung gestellt.



Fotos: © Kinderbüro Universität Wien

#Wer

Wer steht hinter digi4under6#tricks?

Die Konzeption, Entwicklung und Durchführung von digi4under6#tricks liegt beim Kinderbüro der Universität Wien gGmbH. Das Kinderbüro, das unter anderem auch alljährlich die KinderuniWien organisiert, bringt langjährige Erfahrung in der Medienbildung mit, u.a. durch das Projekt „Internet für alle“ in Zusammenarbeit mit A1, das Kindern und Jugendlichen ab dem Grundschulalter die Möglichkeit bietet, einen kompetenten Umgang mit digitalen Medien zu entwickeln.

Die Besuche bzw. Weiterbildungen in den Kindergärten im Rahmen von digi4under6#tricks werden von ausgebildeten Elementarpädagog*innen und Mediencoaches durchgeführt.

Der Berufsverband der Kindergarten- und Hortpädagog*innen in elementaren Bildungseinrichtungen (ÖDKH) unterstützt digi4under6#tricks und begleitet die Entwicklung des Projekts.

Ermöglicht wird digi4under6#tricks durch die Unterstützung des Digitalisierungsfonds der Arbeiterkammer NÖ. Dieser nimmt keinerlei Einfluss auf die inhaltliche Gestaltung des Projekts.

II. digi4under6#tricks – Fachliche Grundlagen

Modellierung des Projekts

Im Anschluss an die Überblicksdarstellung der Projektinhalte und des Ablaufs erfolgt im nun folgenden 2. Teil ein Überblick über die Gestaltung der 4 Präsenz-Termine sowie des 5. Termins mit online-coaching. Jeder der Präsenz-Termine ist einem Schwerpunktthema gewidmet um die Pädagog*innen neben der Praxis auch mit grundlegenden Themenstellungen der digitalen Bildung vertraut zu machen.

In erster Linie soll es um die Begleitung und Unterstützung des pädagogischen Personals in praxisrelevanten Kontexten gehen; zugleich jedoch kommt keine pädagogische Intervention ohne handlungsleitende Konzepte und Hintergrundwissen über die betreffende Thematik aus, will sie nicht schal bleiben. Daher wurden im Rahmen des Projekts grundlegende Prinzipien und Leitlinien entwickelt und definiert sowie das Modell des Professionswissens (Baumert und Kunter 2011) herangezogen, um eine theoretische Fundierung zu garantieren. Die Dimensionen des Modells (Fachwissen, pädagogisch-psychologisches Wissen, fachdidaktisches Wissen sowie zusätzlich Zusammenarbeit mit Eltern) werden als jeweilige Schwerpunktthemen an den Präsenz -Terminen in den Kindergärten den Pädagog*innen vermittelt.

Abschnitt II bietet nun einen Überblick über die Themen und Inhalte digitaler Bildung im elementar-pädagogischen Bereich.

Tipp: In der Vollversion finden Sie die Dimensionen des Professionswissens detailliert beschrieben. Auch die Schwerpunkt-Themen werden dort näher erläutert.

1

1. Termin

- Ein Mediencoach des Kinderbüros führt eine ausgewählte Aktivität aus den Methoden-Baukästen mit den Kindern durch, im Beisein der gruppenführenden pädagogischen Fachkraft
- Gemeinsame Reflexion
- Abstimmung des Folgetermins

Schwerpunkt Fachwissen

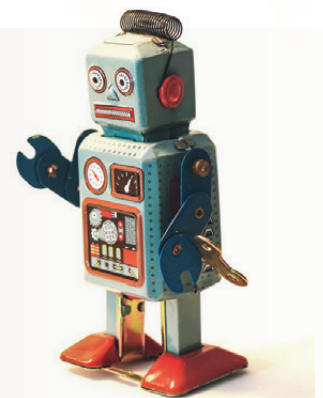


Foto: Rock'n Roll Monkey on Unsplash

Die Pädagog*innen sollen Einblick in grundlegende Themen der Medienpädagogik- insbes. der digitalen Bildung erhalten.

Basiswissen über Ziele und Inhalte digitaler Bildung hilft, Schwellenängste abzubauen, Beobachtetes besser einzuordnen, Aktivitäten gezielt planen und umsetzen zu können.

THEMEN

- Aktuelle Zahlen zur Mediennutzung von Kindern im Alter von 0-6 Jahren
- Was ist Medienbildung?
- Was bedeutet Medienkompetenz?
- Medienerziehung als Querschnittsmaterie
- Digitale Inklusion

2

2. Termin

- Mit Unterstützung des Mediencoaches des Kinderbüros führt die gruppenführende pädagogische Fachkraft eine ausgewählte Aktivität aus den Methoden-Baukästen mit den Kindern durch
- Gemeinsame Reflexion
- Abstimmung des Folgetermins

Schwerpunkt pädagogisch-psychologisches Wissen



Foto: Daniel Cheung on Unsplash

Die Pädagog*innen sollen Einblick in die entwicklungspsychologischen Grundlagen der Medienaneignung von Kindern im Alter von 0-6 Jahren erhalten.

Basiswissen über Medien- Aneignungs- und Verarbeitungsmechanismen hilft, individuell auf kindliche Bedürfnisse einzugehen und Aktivitäten entwicklungsadäquat planen und umsetzen zu können.

THEMEN

- Kontexte der Medienaneignung
- Kompetenzentwicklung
- Vier Stationen der Medienaneignung

3

3. Termin

- Mit Unterstützung des Mediencoaches des Kinderbüros führt die gruppenführende pädagogische Fachkraft eine ausgewählte Aktivität aus den Methoden-Baukästen mit den Kindern durch
- Gemeinsame Reflexion
- Abstimmung des Folgetermins

Schwerpunkt fachdidaktisches Wissen



Bild: <https://emoji.aranja.com>

Die Pädagog*innen sollen Einblick erhalten, auf welchen Grundlagen die praktische Arbeit mit digitalen Medien gelingen kann.

Basiswissen über die methodischen Grundorientierungen digitaler Bildung unterstützt bei der Planung und Umsetzung von Aktivitäten.

THEMEN

- Die Rolle der pädagogischen Fachkraft
Methodische Grundlagen:
 - alltagsintegriert
 - ganzheitlich
 - kreativ
 - vielfältig

} Enabling

4

4. Termin

- Mit Unterstützung des Mediencoaches des Kinderbüros führt die gruppenführende pädagogische Fachkraft eine ausgewählte Aktivität aus den Methoden-Baukästen mit den Kindern durch
- Gemeinsame Abschluss-Reflexion und Feedback
- Teilnahmebestätigung

Schwerpunkt Zusammenarbeit mit Eltern



Foto: Alexander Dummer on Unsplash

Die Pädagog*innen erhalten Einblick, wie die Zusammenarbeit mit Eltern bei der Medienerziehung gelingen kann.

Basiswissen über die Grundlagen und Möglichkeiten der Elternarbeit unterstützt die Pädagog*innen bei der Planung und Umsetzung von erziehungspartnerschaftlich orientierter Medienbildung.

THEMEN

- Die Bedeutung des Elternhauses
- Eltern informieren
- Eltern erreichen
- Eltern einbinden

#5

5. Termin

Online-Coaching nach Ablauf von 3 Wochen

- Videotelefonie
- Klärung offener Fragen, Wünsche, Anregungen, Bilanz



Foto: Charles Deluvio on Unsplash

Dieser abschließende Termin soll den Pädagog*innen die Gelegenheit bieten, nach Ablauf der Praxis- und Präsenzphase die eigenen Erfahrungen mit Kindern, Eltern und Kolleg*innen zu reflektieren, Eindrücke zu schildern und Fragen zu stellen.

Auf Wunsch verbleiben 1-2 ausgewählte digi4under6 Methoden-Baukästen für die Dauer von 3 Wochen in der Kindergartengruppe!

Prinzipien der Nutzung digitaler Medien in elementaren Bildungseinrichtungen

Prinzip #1: Digitale Medien sind Werkzeuge, die dazu dienen, Bildungsziele zu erreichen

Prinzip #2: Digitale Geräte ersetzen keine zwischenmenschlichen Beziehungen

Prinzip #3: Digitale Medien machen neugierig und kreativ

Prinzip #4: (Lern-)Potentiale digitaler Medien erkennen und nutzen

Prinzip #5: Kinder möchten aktiv teilnehmen, sich ausprobieren und Erfahrungen sammeln

Prinzip #6: Digitale Medien erfordern verantwortungsvolle und kritische Nutzung



Sicherheit und Datenschutz

Werden digitale Geräte in einem Kindergarten eingesetzt, darf der Datenschutz nicht außer Acht gelassen werden: Daten und Geräte müssen **sicher** und **für Dritte unzugänglich** aufbewahrt, **Einverständniserklärungen der Eltern** für Film- und Fotoaufnahmen sowie für die Aufzeichnung und Speicherung medialer Produkte der Kinder eingeholt werden.

Bei der **Auswahl von Apps** ist die datenschutzrechtliche Komponente stets mit zu bedenken. Einen guten Überblick hierzu liefert die Datenbank des DJI „Apps für Kinder“, die Apps sowohl auf ihre pädagogische Eignung hin als auch **Aspekte des Datenschutzes** überprüft und Empfehlungen ableitet (<https://www.dji.de/ueber-uns/projekte/projekte/apps-fuer-kinder-angebote-und-trendanalysen/datenbank-apps-fuer-kinder.html>).

Die notwendigen **Sicherheitseinstellungen** am Gerät sind so zu treffen, dass das Risiko für die Kinder, auf ungeeignete Inhalte zu stoßen, möglichst gering ist. Die Geräte für die Teilnahme an digi4under6#tricks sind bereits entsprechend eingerichtet. Einen guten Überblick zu den Möglichkeiten, eine sichere online-Umgebung für Kinder zu schaffen, bietet die Broschüre der ISPA „Technischer Kinderschutz im Internet“, zu finden unter: https://www.ispa.at/index.php?eID=tx_securedownloads&u=0&g=0&t=1592060905&hash=d66dc410bda0d994f2897d35d2b612493f791d00&file=/fileadmin/content/5_Wissenspool/Broschüren/TechnischerKinderschutz/2020_kinderschutz_im_internet_web.pdf

Allerdings: Wenn in Einrichtungen regelmäßig mit digitalen Medien gearbeitet wird, sollten Sicherheitseinstellungen und Datenschutz nicht Einzelpersonen bzw. einzelnen Standorten überlassen sein, sondern vom **Träger** koordiniert und verantwortet werden.

Literaturverzeichnis

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (2010): Nö Bildungsplan – Entwicklungsbegleitung im letzten Kindergartenjahr für Kinder von 5-6 Jahren. St. Pölten. Verfügbar unter:
http://www.noel.gv.at/noel/Kinderbetreuung/BP3_letztes_Kindergartenjahr.pdf

Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (2010): Bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan. Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen. Verfügbar unter:
<https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/sb/bildungsrahmenplan.html>

Kunter, Mareike (Hrsg.); Baumert, Jürgen (Hrsg.); Blum, Werner (Hrsg.); Klusmann, Uta (Hrsg.); Krauss, Stefan (Hrsg.); Neubrand, Michael (Hrsg.): Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV. Münster u.a.: Waxmann (2011) S. 29-53.

Impressum

Hersteller, Medieninhaber und Verleger:

Kinderbüro Universität Wien gGmbH.

Universitätsring 1, 1010 Wien

Redaktion: Kinderbüro Universität Wien gGmbH: Julia Hahn

Lektorat: Heidi Haslinger

Grafik/Layout: Tina Hochkogler

Illustrationen: Leopold Maurer, leopoldmaurer.com

Fotos: Kinderbüro Universität Wien / Unsplash: Charles Deluvio, Siahei Plashchynski, TK Hammonds, Rock'n Roll Monkey, Daniel Cheung, Alexander Dummer, Kelly Sikkema / <https://emoji.aranja.com>



universität
wien

kinderbüro

© Kinderbüro Universität Wien gGmbH.

Alle Rechte vorbehalten.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Stand: 31.7.2020

Änderungen vorbehalten.